

DEUTSCHE
VEREINIGUNG FÜR
POLITISCHE BILDUNG E.V.

D
V
P
B

Landesverband Hessen

3. Hessischer Politiklehrer:innentag

„It's the economy, stupid!“

Sozioökonomische Bildung
im Unterricht

10. Oktober 2023
Evangelische Akademie
Frankfurt/M.

in Kooperation mit:



Zum Thema

Anmeldung

Die Bedeutung ökonomischer Verflechtungen wird in globalen Krisen wie der Coronapandemie oder der Finanzkrise von 2008 besonders deutlich. Gleichwohl sind ökonomische Phänomene auch im Alltag omnipräsent: Etwa dann, wenn die gestiegenen Lebensmittelpreise durch die Inflation der letzten Monate in den Blick geraten oder wenn in Tarifkämpfen um höhere Löhne und bessere Arbeitsbedingungen gestritten wird.

Gesellschaftliche Mündigkeit erfordert unter diesen Umständen auch die Einsicht, dass wirtschaftliche Prozesse verstanden und gestaltet werden müssen – und der Politik- und Wirtschaftsunterricht kann als Ort sozioökonomischer Bildung dazu beitragen. Mithilfe sozialwissenschaftlicher Perspektiven können die Wechselwirkungen von Politik, Gesellschaft und Wirtschaft verständlich gemacht und (junge) Menschen dazu befähigt werden, die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen (mit) zu gestalten. Sozioökonomische Bildung versteht sich so als inter- und transdisziplinär ausgerichtetes Konzept, das multiparadigmatisch das Subjekt und seine Handlungsfähigkeit in den Fokus rückt.

Der 3. Hessische Politiklehrer:innentag thematisiert die Rolle und Bedeutung von sozioökonomischer Bildung im Politik- und Wirtschaftsunterricht durch Vorträge von Fachwissenschaftler:innen und Fachdidaktiker:innen sowie unterrichtspraktisch ausgerichtete Workshops. Dabei werden unter anderem folgende Fragen adressiert:

- Welche pluralen Verständnisse von (sozio-)ökonomischen Phänomenen können zum Verständnis gegenwärtiger Krisen und Entwicklungen beitragen?
- Was bedeuten die Prinzipien sozioökonomischer Bildung für einen sozialwissenschaftlich ausgerichteten Fachunterricht?
- Wie können junge Menschen befähigt und ermutigt werden, sich an der Gestaltung eines demokratischen, sozialen und nachhaltigen Wirtschaftssystems zu beteiligen?
- Welche Kontroversen bestehen in den Wirtschaftswissenschaften und welche Konsequenzen können daraus für die Vermittlung und Bearbeitung von sozioökonomischen Themen im Unterricht gezogen werden?

Der Hessische Politiklehrer:innentag richtet sich an alle Lehrkräfte der Fächer Politik, Politik/Wirtschaft und Gesellschaftslehre – von der Lehrkraft im Vorbereitungsdienst bis zum/zur Fachleiter:in.

Die Anmeldung findet online über www.politiklehrerinnentag.de/anmeldung/ statt.

Die Plätze sind begrenzt und werden nach dem „Windhund-Prinzip“ vergeben. Der Teilnahmebeitrag schließt die Versorgung mit Kaffee, Tee und Wasser, Snacks sowie einen Mittagsimbiss ein.

Teilnahmebeitrag

Für DVPB-Mitglieder 15,00 Euro

Für Nicht-Mitglieder 30,00 Euro

Anmeldung und weitere Informationen unter www.politiklehrerinnentag.de



Der Hessische Politiklehrer:innentag ist bei der Hessischen Lehrkräfteakademie unter der Angebotsnummer 02309024 als Fortbildung akkreditiert.

Programmübersicht

Vorträge

ab 9:00	Anmeldung bei Kaffee & Tee
9:30 – 9:45	Begrüßung durch die DVPB Hessen und die Evangelische Akademie Frankfurt
9:45 – 10:45	Eröffnungsvortrag und Diskussion Prof. Dr. Till van Treeck (Universität Duisburg-Essen): „Die aktuelle Arbeitszeitdebatte als Anwendungsbeispiel für eine plurale sozioökonomische Bildung“
10:45 – 11:15	Kaffeepause
11:15 – 13:00	Workshoppase
13:00 – 14:00	Mittagspause (mit Imbiss)
14:00 – 14:45	Impulsvortrag und Diskussion Prof. Dr. Birgit Weber (Universität zu Köln): „Was ist eigentlich ‚Sozioökonomische‘ Bildung?“
14:45 – 15:45	Podiumsgespräch mit Prof. Dr. John Kannankulam (Philipps-Universität Marburg), Dr. Subin Nijhawan (Lehrkraft/Goethe Universität Frankfurt) und Prof. Dr. Birgit Weber: „Politische und ökonomische Bildung – Hand in Hand?!“
15:45 – 16:00	Evaluation und Verabschiedung
ab 16:00	Ausklang und Austausch bei Kaffee & Kuchen

Die aktuelle Arbeitszeitdebatte als Anwendungsbeispiel für eine plurale sozioökonomische Bildung

Prof. Dr. Till van Treeck

Ausgangspunkt des Vortrags sind die aktuell diskutierten Forderungen nach Arbeitszeitverkürzung (4-Tage-Woche) einerseits und längeren Arbeitszeiten (Renteneintrittsalter, Fachkräftemangel) andererseits. Es wird erörtert, inwiefern diese Forderungen aus verschiedenen sozioökonomischen Denktraditionen (u.a. Neoklassik, evolutionär-institutionelle Ökonomik, feministische Ökonomik) abgeleitet werden können. Dabei werden eigene Forschungsarbeiten zu den Determinanten von Arbeitszeiten vorgestellt und Überlegungen angestellt, wie die Arbeitszeitdebatte in Bildungskontexten aufbereitet werden kann.



Foto: privat

Dr. Till van Treeck ist Professor für Sozioökonomie an der Universität Duisburg-Essen.

Was ist eigentlich „Sozioökonomische“ Bildung? Vom curricularen Status quo in gesellschaftswissenschaftlichen Fächern zum Anspruch an eine sinnstiftende ökonomische Bildung

Prof. Dr. Birgit Weber

Um den adäquaten Stellenwert ökonomischer Bildung im allgemeinen Bildungswesen wird heftig gestritten. Was sind Anforderungen an eine „gute“ ökonomische Bildung? Ist sie tatsächlich in Wirtschaftsfächern besser repräsentiert oder bereits in den Fächern politischer Bildung gut verankert? Ist eine „sinnstiftende“ ökonomische Bildung – losgelöst von politischen, sozialen und rechtlichen Zusammenhängen – überhaupt denkbar? Der Beitrag soll Anlass geben, über die adäquaten Bestandteile einer „guten“ ökonomischen Bildung nachzudenken und zu reflektieren. Dazu werden Ergebnisse einer flächendeckenden Curriculumsanalyse sowie einer Befragung von Fachwissenschaftler:innen vorgestellt.



Foto: Netzwerk Medien, Universität zu Köln

Dr. Birgit Weber ist Professorin für Sozialwissenschaften mit dem Schwerpunkt ökonomische Bildung an der Universität zu Köln.

Workshopübersicht

Workshop 1

Politiken der Arbeit – mehr als nur Arbeitsmarktpolitik?!

Dr. Andreas Füchter, Studienseminar Heppenheim

Workshop 4

Digitale Planspiele für die ökonomische Bildung

Lasse Zipfel, Joachim Herz Stiftung

Workshop 2

Die politische Ökonomie der Migration im Unterricht behandeln

Holger Oppenhäuser, attac

Workshop 5

Sozial-ökologische Transformation: Zukunftsfähig Wirtschaften im Kontext sozialwissenschaftlicher Bildung

Marcel Beyer, Universität Bielefeld

Workshop3

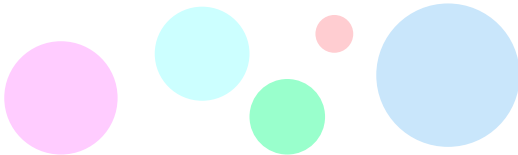
Inflation, Digitaler Euro und Co. – Aktuelle Herausforderungen für die EZB-Geldpolitik

Deutsche Bundesbank

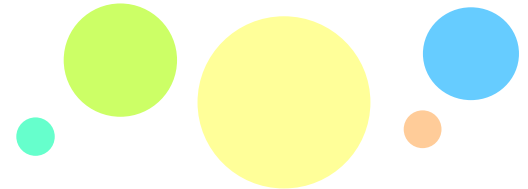
Workshop 6

Wohnen: Eine soziale Frage? Ökonomische Unterrichtsthemen unter sozialwissenschaftlicher Perspektive

Florian Cöster & Dr. Frank Heisel, Kurt-Schumacher-Schule Karben



Die Beschreibungen zu den Workshops finden Sie auf den nächsten Seiten.



Workshopbeschreibungen

Workshop 1

Politiken der Arbeit – mehr als nur Arbeitsmarktpolitik?!

Konturen einer Didaktik der Arbeitswelt und Unterrichtsbausteine für die höhere Sekundarstufe I und Sekundarstufe II

Dr. Andreas Füchter

Der Themenbereich Arbeit wird an allgemeinbildenden Schulen überwiegend mit der Zielsetzung der persönlichen Berufsorientierung thematisiert. Eine sozioökonomisch fundierte Auseinandersetzung mit den neuen Herausforderungen sowie dem Wandel von Arbeits- und Unternehmenswelten hätte zudem die Aufgabe, die damit einhergehenden Kontroversen, Konflikte sowie die kooperative Gestaltung der Arbeits- und Sozialordnung im Unterricht zu thematisieren. Der Workshop beleuchtet daher zunächst die soziale Konstruktion und normative Bedeutung von Arbeitsbegriffen vor dem Horizont sich wandelnder Arbeitswelten, um daran aufbauend zu diskutieren, wie aktuelle Kontroversen zur Zukunft der Arbeit in Form von Lernaufgaben angemessen im Unterricht thematisiert werden können.

Workshop 3

Inflation, Digitaler Euro und Co. – Aktuelle Herausforderungen für die EZB-Geldpolitik

Deutsche Bundesbank

Die Geldpolitik der EZB durchlebt – wieder einmal – turbulente Zeiten. Diese sind u. a. geprägt durch hohe Inflationsraten, eine abnehmende Bargeldnutzung, den Klimawandel, sog. „Kryptowährungen“, hohe Staatsschulden und neue Finanzmarktspannungen. Welche Herausforderungen ergeben sich daraus für die Geldpolitik, welche Handlungsoptionen gibt es und welche Chancen und Risiken bestehen? In einem Fachvortrag wird auf diese und weitere Fragen eingegangen. Gerne wird auch die Umsetzung im Unterricht diskutiert. Das Angebot richtet sich an alle (angehenden) Lehrkräfte, die wirtschaftliche oder politische Themen unterrichten. Spezielle Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Workshop 2

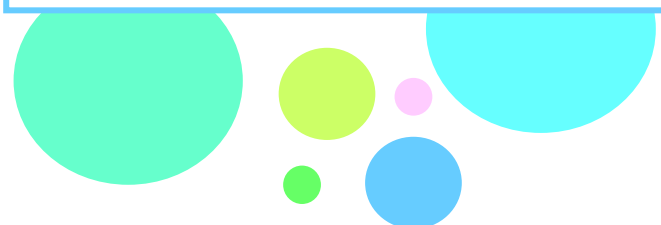
Die politische Ökonomie der Migration im Unterricht behandeln

Holger Oppenhäuser

Der Workshop baut auf dem Kapitel „Politische Ökonomie der Migration“ aus dem 2023 erschienenen Attac-Buch „Wirtschaft demokratisch gestalten lernen“ auf. Das Buch enthält Methoden und Materialien für den Unterricht und die außerschulische Bildung, sowie Arbeitshilfen zur Anpassung an unterschiedliche Zielgruppen. Zunächst wird eine Methode praktisch ausprobiert und reflektiert. Anschließend werden das Buch und insbesondere die weiteren Elemente des Migrations-Kapitels zur Diskussion gestellt.

Inhaltlich ist das Kapitel von einer Grundhaltung getragen, die nicht über die Motive von Migrant:innen urteilen möchte. Vielmehr werden die spezifischen Formen von Ausbeutung, denen viele von ihnen zum Beispiel als Erntehelfer:innen oder Pflegekräfte ausgesetzt sind, problematisiert und es wird zur Analyse der gesellschaftlichen Auseinandersetzungen um Migration angeregt.

Weitere Informationen zum Buch und den weiteren Bildungsmaterialien des globalisierungskritischen Netzwerks Attac finden sich unter www.attac.de/bima.



Workshop 4

Digitale Planspiele für die ökonomische Bildung

Lasse Zipfel

In diesem Workshop erhalten Sie einen praxisorientierten Einblick in die digitalen Planspiele der Joachim Herz Stiftung: Im ersten Teil der Veranstaltung werden Chancen und Herausforderungen des Einsatzes von digitalen Planspielen im Unterricht thematisiert, um dann im zweiten Teil ein Spiel zu erproben. Als Angebot für die Sekundarstufe II wird das Planspiel „Ecoland“ selbst über Rollenkarten gespielt. In dieser webbasierten Staatssimulation übernehmen die Schüler:innen die Rollen der Regierung, der Unternehmen, der Haushalte und der Medien im fiktiven Kleinstaat Ecoland und versuchen über das eigene Handeln sowie die Mitwirkung im Ecoland Parlament die Rahmenbedingungen zu verbessern. Nach einer Darstellung von Praxisbeispielen der Planspieleinsätze erfolgt abschließend eine Diskussion über Einsatzmöglichkeiten der vorgestellten Angebote im Unterricht.

Die Veranstaltung richtet sich an alle Gruppen, die spielerisch ökonomische Bildung in ihren Unterricht einbauen möchten bzw. ökonomische Projektwochen durchführen möchten.

Workshop 5

Sozial-ökologische Transformation: Zukunftsfähig Wirtschaften im Kontext sozialwissenschaftlicher Bildung

Marcel Beyer

Im Workshop wollen wir die häufig anzutreffende Einseitigkeit mono-paradigmatischer, ökonomistischer Bildung überwinden und eine Vielfalt von Theorien, Ansätzen und Praxiskonzepten nach den Maßstäben sozialwissenschaftlicher Bildung entfalten. Dabei wenden wir uns im Themenfeld Ökonomie den drängenden Fragen der Tragfähigkeit der Erde und der sozialen Ungleichheit zu. Dazu werden wir exemplarisch theoretische Grundlagen, wirtschaftspolitische Konzepte sowie Praxiskonzepte in den Mittelpunkt stellen. Der Workshop ist so aufgebaut, dass eine methodische Vielfalt abgedeckt wird und Ihre Erfahrungen und Bedürfnisse Raum finden. Grundlage sind u. a. die Themenhefte der Wochenschau: Ökonomische Theorien (2/2023) sowie Zukunftsfähiges Wirtschaften (2/2022).

Workshop 6

Wohnen: Eine soziale Frage? Ökonomische Unterrichtsthemen unter sozialwissenschaftlicher Perspektive

Florian Cöster & Dr. Frank Heisel

Im Fokus dieses Workshops steht das Anliegen, ökonomische Unterrichtsinhalte im sozialwissenschaftlichen Kontext zu analysieren und für den eigenen Unterricht aufzubereiten.

Anhand des Themenschwerpunkts „Wohnen: Eine soziale Frage“ soll im Workshop Raum für die Auseinandersetzung mit der Leitfrage geschaffen werden, wie es gelingen kann, den politisch gestaltbaren Raum der Wirtschaft im unterrichtlichen Kontext zu vermitteln ohne dabei das ökonomische Fachwissen zu vernachlässigen.

Die Teilnehmenden werden ermutigt, einen analytischen Blick auf die Verbindung von Verbraucherbildung und politischer Mündigkeit zu werfen. Dabei werden Potenziale für den Unterricht aufgezeigt und diskutiert sowie Möglichkeiten der Differenzierung erarbeitet. Der Workshop ermöglicht den Teilnehmenden den Austausch von bewährten Praktiken und fördert die Vernetzung untereinander.

Ziel ist es, die Teilnehmenden in ihrem interdisziplinären Blick für ökonomische Unterrichtskontexte zu fördern. Der Workshop richtet sich an Lehrkräfte sowie Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst unabhängig der Schulform.

Mit einem Informationsstand sind vertreten:



Hessische Landeszentrale
für politische Bildung



Veranstaltungsort und Partner



EVANGELISCHE
AKADEMIE
FRANKFURT



Evangelische Akademie Frankfurt
Römerberg 9
60311 Frankfurt am Main

Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Die Evangelische Akademie Frankfurt liegt wenige Gehminuten vom Frankfurter Hauptbahnhof entfernt. Sie ist über die Haltestelle Dom/Römer der U-Bahn-Linien U4 und U5 sowie die Haltestelle Römer/Paulskirche der Tram-Linien 11, 12 und 14 erreichbar.

Barrierefreiheit: Der Zugang zu den Räumlichkeiten ist nur teilweise barrierefrei. Bitte sprechen Sie uns im Vorfeld der Veranstaltung an, sodass wir etwaige organisatorische Änderungen vornehmen können, um Ihnen eine angenehme und barrierefreie Teilnahme zu ermöglichen.

Weitere Kooperationspartner



Hessische Landeszentrale
für politische Bildung



Evangelische Akademie
Hofgeismar

Über die DVPB



Wir sind ein überparteilicher und unabhängiger Zusammenschluss von Menschen, die in der Politischen Bildung in Schule, Hochschule sowie der außerschulischen Jugend- und Erwachsenenbildung arbeiten.

Wir begreifen uns als Partner, Berater und kritische Beobachter öffentlicher Institutionen, die für Politische Bildung verantwortlich sind. Uns eint das Interesse an einer vitalen Demokratie. Im Interesse mündiger Bürgerinnen und Bürger fördern wir gesellschaftliches Engagement. Zudem organisieren wir den Fachdiskurs der Politischen Bildung.

In Fragen der Bildungspolitik stehen wir in engem Austausch mit Parlamenten und zuständigen Ministerien von Bund und Ländern. Wir setzen uns für die Belange der Politiklehrerinnen und Politiklehrer ein. Das vielfältige Verbandsleben ermöglicht uns Erfahrungsaustausch, Vernetzung und Engagement. Das stärkt unsere Positionen im Beruf und in der Gesellschaft. Als Lobby der Politischen Bildung wollen wir die demokratische Kultur erhalten und fördern.

Anmeldung und weitere Informationen unter
www.politiklehrerinnentag.de